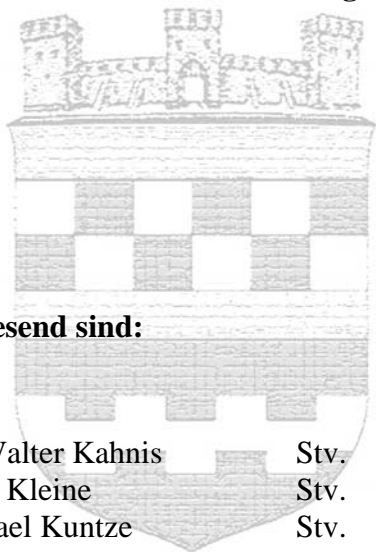


16. Sitzung

des des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bergneustadt
im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256



Sitzungstag

20.06.2012

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Anwesend sind:

Dr. Walter Kahnis	Stv.
Antje Kleine	Stv.
Michael Kuntze	Stv.
Dieter Kuxdorf	Stv.
Bernhard Ludes	Stv.
Jens Holger Pütz	Stv.
Reinhard Schulte	Stv.
Ralf Siepermann	Stv.
Thomas Stamm	Stv.
Sylvia Thamm	Stv.

von der Verwaltung:

Gerhard Halbe, BM
Bernd Knabe, StK
Johannes Drexler, StVR

Wolfgang Scharf, StAR
Claudia Adolfs, StA

Gäste:

Dr. Christoph Stenschke, Stv.
Ibram Ousta Impram, Stv.



Tagesordnung

16. Sitzung des

des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bergneustadt

am 20.06.2012

TOP	Beschluss- Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
<u>Öffentliche Sitzung</u>			
1.	1056/2012	Haushaltssanierungsplan 2012	
1.1.	1067/2012	Antrag der FDP-Fraktion betr. Umstellung der Aufwandsentschädigung vom 22.05.2012	
1.2.	1050/2012	Antrag der SPD-Fraktion betr. Vermarktung von Flächen, die sich in öffentlichem Besitz befinden vom 28.04.2012	
1.3.	1051/2012	Antrag der SPD-Fraktion betr. Parkraumbewirtschaftung und Vermietung öffentlicher Stellplätze vom 28.04.2012	
1.4.	1061/2012	Benutzungsentgelte für die Belegung in städtischen Sportstätten	
1.5.		Beschlussfassung über den Haushaltssanierungsplan (Maßnahmenliste)	
2.	1057/2012	Festlegung der finanziellen Zuwendungen an die Fraktionen gemäß § 56 Abs. 3 GO NRW 8. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Bergneustadt vom 23.11.1994	
3.	1055/2012	Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern 2012 in der Stadt Bergneustadt (Hebesatzsatzung)	
4.		Schulentwicklung in Bergneustadt <u>hier: Elternbefragung</u>	
5.	1022/2012	4. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007	
6.		Mitteilungen	
7.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	
7.1.		Hinweis des Stv. Kuxdorf betr. Schützen- und Volksfest	
7.2.		Anfrage des Stv. Pütz betr. Gesamtschule	

Bürgermeister Halbe begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und eröffnet die 16. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bergneustadt.

Er weist darauf hin, dass allen Ausschussmitgliedern die Tagesordnung in einer Tischvorlage übersichtlicher aufgearbeitet wurde, sich inhaltlich aber nichts geändert habe.

Öffentliche Sitzung

1. Haushaltssanierungsplan 2012 1056/2012

1.1. Antrag der FDP-Fraktion betr. Umstellung der Aufwandsentschädigung vom 22.05.2012 1067/2012

Stv. Pütz beantragt, diesen Tagesordnungspunkt erst im Rat zu behandeln. Nachdem der Fraktionsvorsitzende der FDP, Stv. Dr. Kahnis, den Antrag zurückzieht, folgt der Haupt- und Finanzausschuss dem Antrag des Stv. Pütz.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.2. Antrag der SPD-Fraktion betr. Vermarktung von Flächen, die sich in öffentlichem Besitz befinden vom 28.04.2012 1050/2012

Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung Untersuchungen anstellt und ein Konzept entwickelt, die städtischen Flächen zur regenerativen Energienutzung zu vermarkten oder zu verpachten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

In diesem Zusammenhang bittet Stv. Schulte um Auskunft über den aktuellen Stand der Untersuchungen zum Teilklimaschutzkonzept der Stadt Bergneustadt. Dies sagt der Bürgermeister zur nächsten Sitzung des Rates zu.

1.3. Antrag der SPD-Fraktion betr. Parkraumbewirtschaftung und Vermietung öffentlicher Stellplätze vom 28.04.2012 1051/2012

Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung Untersuchungen anstellt und Konzepte entwickelt, die die Stellplätze/Parkplätze und sonstigen öffentlichen Freiflächen in eine wirtschaftliche Nutzung überführt.

Bürgermeister Halbe hält dies in Bergneustadt für nicht sinnvoll, da Parkgebühren nur die Bürger träfen, die im Innenstadtbereich parken müssen. Zudem verursachen die anzuschaffenden Parkautomaten einen hohen Wartungsaufwand und müssen täglich geleert werden, so dass tatsächlich von den Einnahmen kaum etwas übrig bliebe.

StK Knabe erläutert eine Berechnung, nach der mit Erträgen von 100.000 Euro für die laufende Parkraumbewirtschaftung sowie 13.200 Euro für die Vermietung von Stellplätzen an Langzeitparker gerechnet werden könne, allerdings handele es sich bei diesen Zahlen nur um reine Schätzwerte.

Stv. Schulte empfiehlt, vor einer Einarbeitung von Parkgebühren in den Sanierungsplan die Erfahrungen anderer Kommunen auszuwerten, wogegen Stv. Stamm darauf hinweist, dass anderenfalls die Grundsteuer B entsprechend erhöht werden müsste.

Stv. Dr. Kahnis beantragt, weitere Ermittlungen anzustellen und Informationen einzuholen und gfl. Gebühren erst im Haushalt 2013 zu berücksichtigen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Untersuchungen anzustellen und Konzepte zu entwickeln, die die Stellplätze/Parkplätze und sonstigen öffentlichen Freiflächen in eine wirtschaftliche Nutzung überführen. Über die Einführung der Gebühren soll im Rahmen der Haushaltplanberatungen 2013 entschieden werden.

Abstimmungsergebnis: 7 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 2 Enthaltungen

1.4. **Benutzungsentgelte für die Belegung in städtischen Sportstätten 1061/2012**

Stv. Kuxdorf zweifelt die jetzige Berechnung der Benutzungsgebühren an und weist drauf hin, dass damit auf die Vereine erhebliche Belastungen zukämen; diese übernehmen wichtige ehrenamtliche Tätigkeiten für Stadt und Bürger. Auch Stv. Pütz erwartet durch die Einführung von Hallengebühren mehr Schaden als Nutzen für die Stadt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt die Festsetzung und Erhebung von Benutzungsentgelten für die Nutzung von Sportstätten in Höhe von 2,50 € pro Erwachsenentrainings-, Erwachsenenübungs- und Erwachsenenwettkampfstunden ab dem 01.01.2013.

Der Kinder- und Jugendsport bleibt entgeltfrei.

Abstimmungsergebnis: 4 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 5 Enthaltungen

1.5. **Beschlussfassung über den Haushaltssanierungsplan (Maßnahmenliste)**

StK Knabe erläutert den Entwurf des Haushaltssanierungsplanes und weist auf vorgenommene Änderungen hin.

Im Hinblick auf den Ascheplatz Stentenberg fragt Stv. Kuxdorf, ob die Sportpauerschale einem bestimmten Zweck diene, teilt StK Knabe mit, dass diese für den Sport zweckgebunden sei, sie könne jedoch auch für Schulsportanlagen verwandt werden. Für den Ascheplatz Stentenberg bestehe z. Z. keine Verwendung mehr. Stv. Kuxdorf weist darauf hin, dass der Spielbetrieb von Baris Spor dann auf andere Plätze verteilt werden müsste. Es sei fraglich, ob dafür Kapazitäten zur Verfügung stünden. Hierzu entgegnet der Bürgermeister, dass er dem Verein den Platz für eine geringe Pacht zur Selbstnutzung und –bewirtschaftung überlassen möchte. Investitionen in die Sanierung des Platzes seien durch die Stadt nicht zu finanzieren.

Stv. Kuxdorf hält die Streichung der Sportförderung in Höhe von 4.000 € für völlig unangemessen, da die Vereine die Einnahmen über Werbetafeln an/in den Sportstätten erst ermöglichten. Um dem Stadtsportverband nicht die Existenzgrundlage zu entziehen, beantragt er, die Sportförderung lediglich um 2.500 € zu kürzen.

Nach einer längeren fraktionsübergreifenden Diskussion empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat, die Sportförderung lediglich um 2.500 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis: 9 Jastimmen, 2 Enthaltungen

Ob dieser Beschluss Auswirkungen auf die Höhe der Grundsteuer B hat, wird StK Knabe bis zur Ratssitzung ermitteln.

StK Knabe erläutert nun den gesamten Maßnahmenplan, wobei der Bürgermeister versuchen wird, die Zuschusskürzung bei kommunalen Veranstaltungen und örtlichen Kulturangelegenheiten durch andere Finanzierungsmöglichkeiten aufzufangen.

Zur Standortverlegung der Bücherei ergänzt die Verwaltung, dass diese künftig in frei werdende Räumlichkeiten verlegt werden solle.

Zu den Kürzungen der Mittel für die Städtepartnerschaft regt Stv. Thamm an, den Beginn dieser Maßnahme auf bereits 2013 vorzuziehen, worauf Stv. Stamm entgegnet, dass Änderungen auch noch später berücksichtigt werden könnten. Stv. Kahnis hält hier eine Verringerung der Mittel für angemessen, keinen kompletten Verzicht.

Auf die Frage des Stv. Dr. Kahnis, warum die Grundsteuer A nicht kontinuierlich angehoben werden solle, teilt StK Knabe mit, dass die Eigentümer von Land- und Forstbesitz bereits anderweitig, insbesondere durch die Grundsteuer B belastet würden.

Die Beschlussfassung zu den lfd. Nummern 1 und 2 „Kürzung der Fraktionszuwendungen, Optimierung der Aufwandsentschädigung“ soll erst in der Sitzung des Rates erfolgen.

Über den Beschlussentwurf der angepassten Maßnahmenliste, wie sie dem Protokoll beigefügt ist, wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 2 Jastimmen, 3 Neinstimmen, 6 Enthaltungen

2. **Festlegung der finanziellen Zuwendungen an die Fraktionen gemäß § 56 Abs. 3 GO NRW**
8. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Bergneustadt vom 23.11.1994
1057/2012

Die Entscheidung über diesen Tagesordnungspunkt wird in der Sitzung des Rates am 27.06.2012 getroffen.

3. **Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern 2012 in der Stadt Bergneustadt (Hebesatzsatzung)**
1055/2012

Die Entscheidung über diesen Tagesordnungspunkt wird in der Sitzung des Rates am 27.06.2012 getroffen.

4. **Schulentwicklung in Bergneustadt**
hier: Elternbefragung

Nach Erläuterung durch StA Adolfs und einer kurzen Diskussion über Form und Inhalt eines Fragebogens für die Eltern/Erziehungsberechtigten empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat folgende Beschlüsse:

Der Rat der Stadt Bergneustadt beschließt

1. die Durchführung der Informationsveranstaltung der Elternbefragung als Bedarfsfeststellung einer Sekundarschule in Bergneustadt. Dazu wird der als Anlage beigefügte Fragebogen genutzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. die Erstellung eines vorläufigen Konzeptes in Vorbereitung auf den Beschluss zu Ziffer 1 zum Zweck einer möglichen Publikation.

Dabei nimmt der Rat das Ergebnis der Arbeitsgruppensitzung vom 07.05.2012 zur Kenntnis und lässt es in die weitere Ausgestaltung einfließen.

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der vorgenannten Beschlüsse beauftragt. Dies betrifft insbesondere die Bekundungen und Antragstellungen gegenüber der oberen Schulaufsicht, die Fertigstellung der Schulentwicklungsplanung sowie die Abstimmung mit den Nachbarkommunen nach § 80 SchulG NRW zu den gegebenen Zeitpunkten. Die Verwaltung hat bei sich ergebenden rechtlichen Änderungen

diese unverzüglich in die Planungen zu integrieren, um den zeitnahen Ablauf zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **4. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007
1022/2012**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergneustadt beschließt den im Entwurf beigefügten 4. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007.

Der 4. Nachtrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Mitteilungen**

. / .

7. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

. / .

7.1. **Hinweis des Stv. Kuxdorf betr. Schützen- und Volksfest**

Stv. Kuxdorf weist darauf hin, dass während des letzten Schützenfestes die umliegenden Industriebetriebe über die geänderten Verkehrsführungen nicht in Kenntnis gesetzt wurden; insbesondere die Umleitungen durch die Karlstraße war für Sattelschlepper zu eng. Künftig sollten Änderungen der Verkehrsführung rechtzeitig mit den Betrieben besprochen werden, damit diese sich darauf einstellen können.

Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass die Stadt weder Veranstalter für das Schützenfest noch Anordnungsbehörde für Verkehrsmaßnahmen sei; auch habe das Ordnungsamt auf Anrufe betroffener Bürger sofort reagiert. Der Hinweis werde jedoch an den Schützenverein und das Straßenverkehrsamt weitergeleitet.

7.2. **Anfrage des Stv. Pütz betr. Gesamtschule**

Auf die Frage des Stv. Pütz, ob die Stadt Bergneustadt eine Gesamtschule errichten

dürfe, teilt StA Adolfs mit, dass diese Frage zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden könne; auf jeden Fall müsse eine Vierzügigkeit gegeben sein.

unterz. am:

Bürgermeister

Schriftführer/in